



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 30.10.2022 08:55 Uhr | Maschamay Poßekel

Winterzeit

Es ist jetzt 8 Uhr 55, kurz vor 9 Uhr. Denn letzte Nacht wurde die Zeit umgestellt. Jedes Mal wieder überlege ich, ob ich die Uhr vor- oder zurückstellen muss. Ich merke mir immer: Wenn die Sommerzeit kommt, ist es früher hell – deshalb stehe ich eine Stunde früher auf. Wenn die Winterzeit kommt und es draußen noch dunkel ist, kann ich eine Stunde länger schlafen. Heute bekommen wir also eine Stunde geschenkt. Ich muss sie nicht verschlafen, ich kann sie auch anders nutzen. Einige Leute, die heute Schichtdienst haben, können früher nach Hause gehen. Zugegeben: Wenn die Sommerzeit kommt, ist die zusätzliche Arbeitsstunde natürlich Murks. Für eine Stunde Arbeit können sich Menschen in Deutschland dieses Jahr durchschnittlich einen Kinobesuch leisten, 500 Gramm Bohnenkaffee, ein Kilo Brot, eine Flasche Bier und eine Briefmarke. Das hat das Institut der Deutschen Wirtschaft berechnet. Vor 30 Jahren musste man sieben Minuten länger dafür arbeiten; 2020 reichten dagegen schon 56 Minuten Arbeit, um diese Dinge bezahlen zu können.

Ich weiß jetzt also, was eine Arbeitsstunde im Schnitt in Deutschland in Geld wert ist. Aber abgesehen von Schlafen und Arbeiten, kann ich ja auch noch was anderes machen. Die Initiative K-EINBRUCH ruft dazu auf, die gewonnene Zeit zu nutzen, um sich über Einbruchschutz zu informieren. Na ja, ins Homeoffice wird nicht eingebrochen und ich fühle mich zu Hause sicher.

Es gibt aber noch eine andere Möglichkeit: Ich kann heute jemandem eine extra Stunde Zeit schenken. Ich könnte meinen Kindern bei den Hausaufgaben helfen, meine Mutter besuchen oder einen Kranken. Ich könnte meine Nachbarin trösten, die kürzlich Witwe geworden ist. Einen Freund anrufen, der Rat braucht. Oder für Menschen beten, die mir am Herzen liegen. Das sind nur ein paar Beispiele für das, was Christinnen und Christen "Werke der Barmherzigkeit" nennen. Probieren Sie es doch mal aus! Bestimmt fällt Ihnen jemand ein, dem Sie heute etwas Gutes tun können: mit Ihrer Unterstützung, Ihren Tipps, Ihrem Trost, Ihrer Geduld oder in Gedanken. Ich schätze, dass Ihre Stunde dann mehr wert ist als ein Kinobesuch, ein Päckchen Kaffee, ein Brot, ein Bier und eine Briefmarke. Die Winterzeit-Stunde heute ist ein Geschenk, das umso wertvoller wird, je mehr wir davon verschenken.